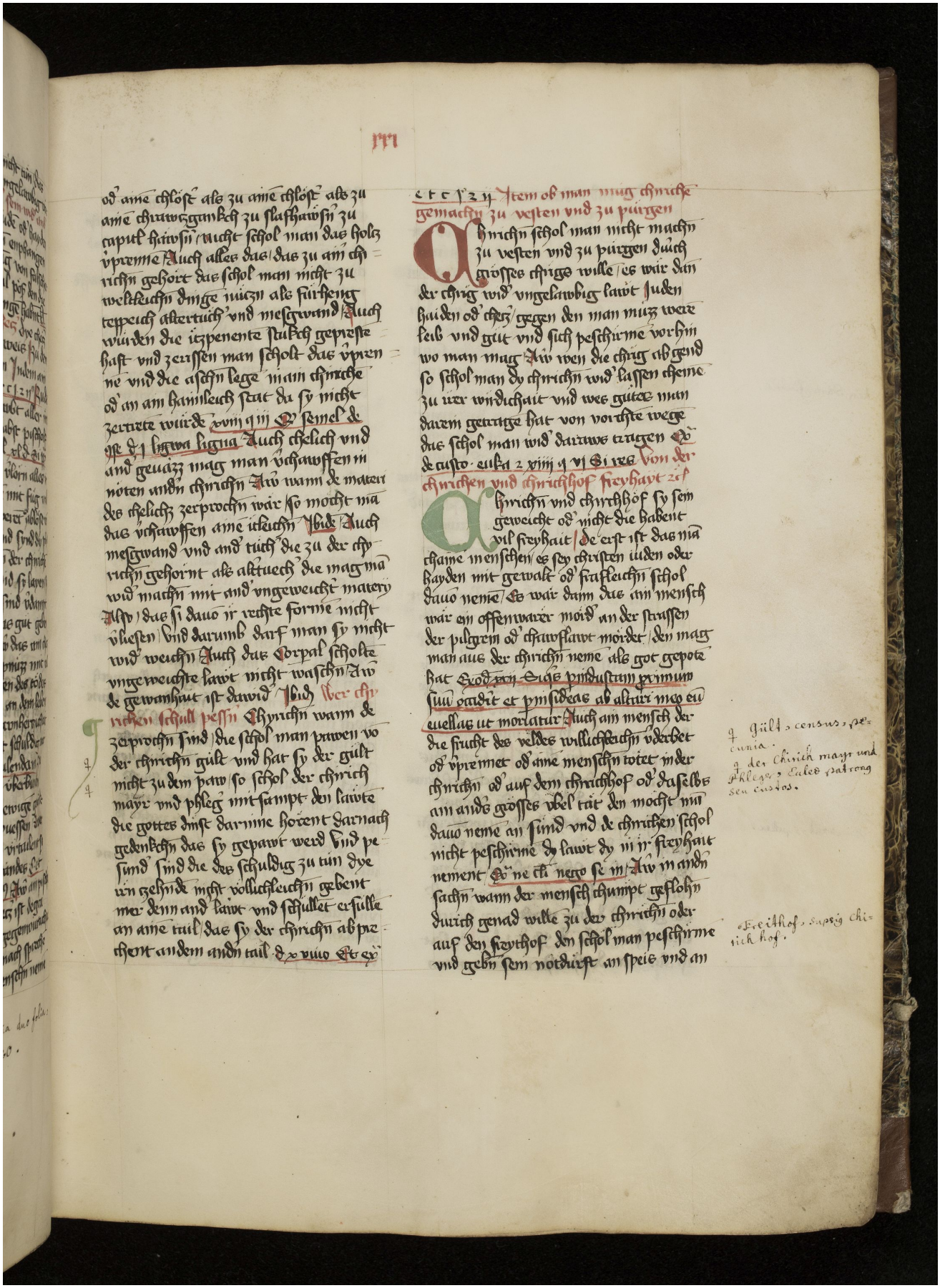
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



od' ame chlöst als zu ame chlöst als zu ame chrutzgumbch zu slafhawsn zu caput hawsn / mocht schol man das holz vpremme / Auch alles das / das zu am chrichn gehört das schol man mcht zu weltleuchn dnge nutzn als fürtzeng teppech altertuch' vnd meßgwand / Auch wurden die izpenente stukch gepreste hast vnd zerissen man scholt das vpren ne vnd die aschn legte man chrucke od' an am hamsleuch strat du sy mcht zertrte wurde vom q m & semel & ist d' ligrua ligrua Auch chelich vnd and gewazz mag man vchawffen m noten andn chrichn Aw wann de mater des chelichz zerprochn wär so mocht ma das vchawffen ame itleuchn Ibid Auch meßgwand vnd and' tuch die zu der chrichn gehorn als altruech die mag ma wid' machn mit and' vngeweicht matery als / das si dauo ir rechte forme mcht vliesen / vnd darumb darf man sy mcht wid' weichn Auch das corpal scholte vngeweichte lawt mcht waschn Aw de gewanhut ist dawid Ibid Wer chrichen schull pessn Chrichn wann de zerprochn sind die schol man pawen vo der chrichn gult vnd hat sy der gult mcht zu dem paw so schol der chrich mayr vnd phleg mit sampt den lawte die gottes dnst darinne horent darnach gedenkchn das sy gepawt werd vnd pe sind / sind die des schuldig zu tun dye in gehnde mcht vollichleuchn gebent mer denn and lawt vnd schullet erfulle an ame teil das sy der chrichn ab pre chent andem andn teil & x vuo &c &c

&c &c &c Item ob man mug chriche gemachn zu vesten vnd zu purgen

Chrichn schol man mcht machn zu vesten vnd zu purgen durch grosses chriges wille es wär den der chrig wid' vngelawbig lawt Juden hunden od' chetz / gegen den man mizz were leib vnd gut vnd sich peschirme vorhm wo man mug Aw wen die chrig ab gend so schol man dy chrichn wid' lussen cheme zu iter windichait vnd wes gutez man darem getrige hat von vorchte wege das schol man wid' darinne tragen &c de custo · cubi 2 xiiij q vj Circes Von der chrichen vnd chrichhof freyhayt 2cf

Chrichn vnd chrthöf sy sem geweicht od' nicht die habent vil freyhait / de erst ist das nia chame menschen es sy chrsten iuden oder hayden mit gewalt od' frafleuchn schol dauo neme / es wär denn das ein mensch wär an offenwarer moid' an der strussen der pilgrem od' chrawfawt moider / den mag man aus der chrichn neme als got gepote hat Exod xxi Si qs ymdustum premum sim occidit et ymsideas ab altari meo eu euellas ut moriatur Auch am mensch der die frucht des veldes willichleuchn vderbet od' vpremet od' anne menschn totet mder chrichn od' auf dem chrichhof od' daselbs am ands grosses vbel tät den mocht mu dauo neme an sind vnd de chrichen schol nicht peschirme dy lawt dy in fryhait nement & ne cti nego se in Aw in andn sachn wann der mensch chumpt geflohn durich genad wille zu der chrichn oder auf den freythof den schol man peschirme vnd geben sem notdurft an speis vnd an

q Gült, census, pecunia.
q der Chirich mayr und Phleger, Calcd patroni seu custos.
Freithof, Supsig chirich hof.